

Kurfürstliche Amtskellerei Oberstraße 13 Oberwesel

Gebäudeteil des ehemaligen Minoritenklosters Oberwesel

Wohn- und Wirtschaftshaus

Weingut

Schlagwörter: [Verwaltungsgebäude](#), [Kellerei \(Verwaltung\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

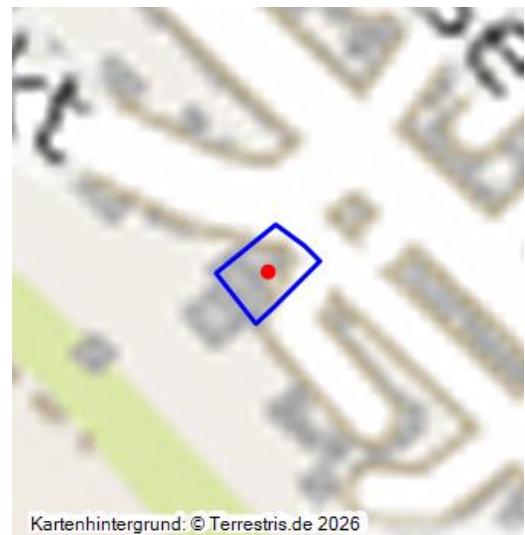
Gemeinde(n): Oberwesel

Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kurfürstliche Amtskellerei Oberwesel (2016)
Fotograf/Urheber: Kira Bublies



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Gebäude im spätklassizistischen Stil zählt zum zusammenhängenden Baukomplex des Minoritenklosters. Auf Anraten des Fürstbischofs Karl Kaspar von der Leyen mussten die Mönche auf eigene Kosten 1652 eine Mauer zwischen Kloster und der Amtskellerei bauen, so dass diese bis heute durch eine starke Mauer vom Bereich des eigentlichen Klosters abgetrennt ist. Vermutlich handelt es sich dabei um die Mauer auf der linken Hofseite.

Der Vorgängerbau des heutigen Gebäudes wurde 1845 bei einem Brand zerstört. 9 Jahre später verzeichnet das Katasteramt einen Neubau an dieser Stelle. Dass die frühere kurfürstliche Amtskellerei zum Kloster gehört haben muss, legt die Ost-West-Ausrichtung des heutigen Hauses sowie die erhaltenen Kellerreste und das Mauerwerk im Erdgeschoss nahe, auf denen aufgebaut wurde.

Das Haus ist nicht typisch für die vorherrschende Architektur im 19. Jahrhundert in Oberwesel, da es mit verputzten Bruchsteinmauern errichtet wurde. Auch besteht das Haus aus zwei verschiedenen Bereichen: die vordere Hälfte war Wohnfläche, während die rückwärtige Seite dem Ökonomiebetrieb zugehörig war. Dies erklärt auch, warum das Anwesen von einem Winzer genutzt wurde.

Die Gewänder (Ausschrägung ins Mauerwerk) der Rechteckfenster sind in gelben Sandstein gefasst. Die Fenster sind typisch für Gebäude, die vor dem 20. Jahrhundert erbaut wurden. Sie wurden durch Sprossen unterteilt, weil die großflächige Glasherstellung noch nicht möglich war. Außerdem verankern sich die Fenster optisch in der Wand und erzeugen ein stimmiges Gesamtobjekt. Dabei entfallen drei Fensterachsen auf die Ostseite und fünf Fensterachsen auf die Nordseite. Mehrere Fensterachsen sind auf der Hofseite auszumachen. Über der mittleren Achse auf der Ostseite ist ein Zwerchhaus mit drei Fenstern auszumachen, welches

nach dem Palladio-Motiv (Abwandlung des Triumphbogenschemas, das seitlich von schmäleren und niedrigeren Rechtecköffnungen begrenzt ist) gestaltet ist.

Der spätromanisch-frühgotische Keller mit flachem Kreuzgratgewölbe und quadratischen viereckigen Sandsteinsäulen von großem Ausmaß ist noch gut erhalten und wurde vermutlich als Weinkeller des Klosters genutzt.

(Anne Gasper, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Bauverein Historische Stadt Oberwesel e. V. (Hrsg.) (o.J.): Das Minoritenkloster von Oberwesel. S. 1-10, o. O.

Lahnert, Edmund (1989): Das Franziskaner-Minoriten-Kloster in Oberwesel. S. 1-10, Oberwesel.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 664-671, München u. Berlin.

Kurfürstliche Amtskellerei Oberstraße 13 Oberwesel

Schlagwörter: [Verwaltungsgebäude, Kellerei \(Verwaltung\)](#)

Straße / Hausnummer: Oberstraße 13

Ort: 55430 Oberwesel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, LiteratURAUSWERTUNG, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1854

Koordinate WGS84: 50° 06' 30,6 N: 7° 43' 26,85 O / 50,1085°N: 7,72412°O

Koordinate UTM: 32.408.769,05 m: 5.551.473,65 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.807,66 m: 5.553.254,73 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Anne Gasper, „Kurfürstliche Amtskellerei Oberstraße 13 Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255252> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

